

Passend zum Propagandafeldzug des niedersächsischen Innenministeriums für das Lager in Bramsche ist in Bramsche der Film "Der Lagerkomplex" angelaufen. Birgit Behrens war bei der Filmeröffnung. Nachfolgend das Grußwort, das sie im Namen des Flüchtlingsrats abgegeben hat:

"...Der Film, den wir gleich zu sehen bekommen werden, dokumentiert das Leben und die politischen Hintergründe in der Einrichtung Bramsche-Hesepe. Danken möchten wir den beiden Studenten Tobias Schmid und Timo Luthmann für Ihr mittlerweile eineinhalbjähriges Engagement bei der Herstellung des Filmes. Ursprünglich war dieser Film nur ein Projekt im Rahmen ihres Studiums. Die Arbeit und Energie, die sie zusammen mit anderen Studierenden in diesen Film hinein gesteckt haben, geht jedoch weit über das normale studentische Engagement hinaus. Danken möchten wir auch und vor allem den Flüchtlingen, die in dem Film zu Wort kommen. Aus meiner eigenen Arbeit als Sozialforscherin weiß ich um die Schwierigkeiten vieler Flüchtlinge, sich öffentlich zu äußern.

Dies gilt insbesondere für diejenigen, die in einem eigenen System und nicht ganz normal in der deutschen Gesellschaft leben. Immer ist die Angst präsent, dass öffentliche Äußerungen zu persönlichen Nachteilen führen könnten. Die Auswirkungen öffentlichen Handelns sind vor dem Hintergrund des fremden Rechtssystems und des als kontrollierend erlebten Systems Lager manchmal nur schwer vorher zusehen.

Der Flüchtlingsrat Niedersachsen hofft, dass dieser Film ein Beitrag zu einer bundesweiten Kampagne gegen Lagerunterbringung und Ausreisezentren sein wird. Bereits jetzt kommen Anfragen aus dem ganzen Bundesgebiet. Immer mehr Bundesländer richten Ausreisezentren ein, die dem Beispiel Bramsche-Hesepe durchaus ähnlich sind. Dass es sich nach Aussagen der Zuständigen bei Bramsche-Hesepe nicht um ein Ausreisezentrum im Sinne des Zuwanderungsgesetzes handele, ist vor diesem Hintergrund ein vernachlässigbares Detail. Der Film liefert wichtige Impulse, tiefer als bisher in die Debatte einzusteigen.

Wichtig halte ich diesen Film vor allem deshalb, weil er zum demokratischen Diskurs über das System Lager beiträgt. Diejenigen, die diesem System ausgeliefert sind, die Flüchtlinge selbst, bekommen ansonsten nur selten die Gelegenheit, gleichberechtigt an dem Diskurs teilzunehmen. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben und behördlicher Entscheidungen müssen sie in einem sie entmündigenden System leben. Die Beurteilung dieser Situation übernehmen andere: Politiker, Behördenmitarbeiter, Wissenschaftler oder die deutsche Bevölkerung. Durch diesen Film wird die Situation im System Lager umfassend sichtbar gemacht, gerade auch aus Perspektive der betroffenen Flüchtlinge.

Dass der Film hier in Bramsche sein Debüt hat, ist eine logische und richtige Konsequenz. Hier in direkter Nachbarschaft leben mittlerweile über 500 Flüchtlinge unter entmündigenden Bedingungen, die so nicht nötig wären. Um so wichtiger ist es, genau hier den demokratischen Diskurs zu führen. Dazu kann und soll dieser Film beitragen. ..."

Der Film "Der Lagerkomplex" kann für Veranstaltungen bestellt werden unter:

KinokiNow@web.de

Weitere Infos auch über den niedersächsischen Flüchtlingsrat

gez. Kai Weber--

Niedersächsischer
Flüchtlingsrat
Langer Garten 23 B
31137 Hildesheim
Tel. 05121 - 15605
Fax 05121 - 31609
